

Mitgliederjournal

der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

**WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT
finden Sie bei uns und nutzen die enormen
VORTEILE genossenschaftlichen WOHNENS.**





Titelseite	Goldener Herbst in Pockau, An der Pockau, 21.10.12
Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3	Vorwort des Vorstandes
Seite 4	Parkinfrastruktur in Lengefeld verbessert
Seite 5	Kleiner Hebeschmaus zur Einweihung der Parkplätze Balkonanbau Schwimmbadstr. 12/14 im Jahr 2020
Seite 6	Bauvorhaben in der Genossenschaft
Seite 7	Umzug der Geschäftsstelle nach Lengefeld Frau Nadine Lauckner wird ab 1. Januar 2020 Geschäftsstellenleiterin
Seite 8	Baulärm durch Handwerksbetriebe Gewerbeerlaubnis WEG -Verwaltung
Seite 9	Klimawandel - Ist Hysterie das richtige Mittel?
Seite 10	Ohne zuverlässige Geschäftspartner geht nichts Heute: Firma EIP-Elektroinstallation Pockau
Seite 11	Beräumung der Wohnung durch Dienstleister
Seite 12	Geselliger Abend am 19.10.2019 im Erzgebirgshof
Seite 13	Rückblick auf frühere Veranstaltungen im Erzgebirgshof
Seite 14	Informationen an unsere Mitglieder
Seite 15	Wohlfühlklima schaffen und Geld sparen Wie heize und lüfte ich richtig
Rückseite	Balkonanbau in Lengefeld, Schulstraße 30/32, 2015

Vorwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder, liebe Ehe- und Lebenspartner, ein ereignisreiches und sehr arbeitsreiches Jahr nähert sich dem Ende.

Vom Jahresbeginn an forderte die Vermarktung unserer Wohnungen viel Kraft.

Bis zur Stunde haben uns die Rekonstruktionsarbeiten für 24 frei gewordenen Wohnungen alles abverlangt.

Abgänge in das Pflegeheim, Todesfälle und Umzüge in einer bisher nicht gekannten Anzahl in unserer Genossenschaft waren der Grund für diese Situation.

Wir haben bis auf eine Wohnung neue Mitglieder gefunden. Die frei gewordenen Wohnungen sind wieder vermietet. Wenn man sich den hohen, ja ständig zunehmenden Wohnungsleerstand im Territorium ansieht, dann ist die Wohnungs-genossenschaft Lengfeld-Pockau eG mit einer seit 1990 durchgängig so gut wie 100%-igen Belegung aller unsere Wohnungen die absolute Ausnahme. Wir sind der Platzhirsch.

Alle diese Wohnungen wurden den Wohnungsin-teressenten zu zahlreichen Besichtigungen, auch Samstag und Sonntag präsentiert.

Es macht Spaß, wenn diese Anstrengungen Früchte tragen. Ich möchte mich bei allen für die geleistete Arbeit bedanken, die Anteil daran haben.

Es wird Veränderungen bei der Grundsteuer geben. Die Höhe der Grundsteuer wird neu festgesetzt. Bis zur Stunde kennen wir die Kosten nicht, die wir zukünftig haben werden.

Das Klimapaket wird Auswirkungen auf die Heizkosten haben. Die Heizkosten werden steigen. Das ist unstrittig.

Der Strompreis wird sich erhöhen. Dabei haben wir jetzt schon die höchsten Strompreise in Europa. Ich bin sehr gespannt, wie sich die Kosten entwickeln werden.

Der Kraftstoffpreis wird ebenfalls angehoben. Wie wird sich der Preis entwickeln? Der Pendler

hat diese Last zu tragen.

Welche Auswirkungen wird das auf die Preise für Handwerkerleistungen haben? Dort spielen erhöhte Fahrtkosten ebenfalls rein. Die Preisentwicklung im Handwerk geht schon seit mehreren Jahren ständig nach oben. Unsere Mieten dagegen sind seit über 15 Jahren unverändert. Wie lange verkraften wir das?

Mit den täglichen Schlagzeilen in der Weltpolitik erreichen uns kaum noch positive Meldungen. Die Kriege auf der Welt nehmen zu und werden immer brutaler geführt.

Wenn Präsidenten etwas twittern, dann geht das rund um die Uhr über die Sender. Viele Menschen haben davon einfach die Nase total voll. Es nervt und lenkt von den eigentlichen Problemen bei uns ab.

Liebe Mitglieder,

vor uns liegt die schönste Zeit des Jahres für uns im Erzgebirge.

Die Advents- und Weihnachtszeit war hier bei uns immer eine Zeit, wo man ein paar Stunden für Freunde und Familie gefunden hat. Bewahren wir uns das. Es lohnt sich.

Allen Mitgliedern, Geschäftspartnern und ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit und ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das bald beginnende Jahr 2020 viel Erfolg und natürlich Gesundheit.

Gunter Schröter
Vorstand-Vorsitzender

Parkplatzbau in Lengefeld, Schulstraße!

Liebe Mitglieder,

im April 2019 wurde am Wohngebäude in Lengefeld (Schulstraße 16 bis 20) mit dem Bau von Autostellflächen begonnen.

Die schwierige Parksituation in diesem Bereich der Schulstraße war vor allem in den Wintermonaten seit mehreren Jahren unhaltbar.

Bereits seit längerer Zeit hatte sich der Vorstand mit dieser Problematik beschäftigt. Wir 3 Vorstände waren uns einig, dass etwas passieren musste.

Die Vorteile und Nachteile mehrerer Standorte wurden abgewogen. Dabei fiel die Entscheidung auf den Standort hinter dem Wohngebäude in Lengefeld, Schulstraße 16, 18 und 20.

Es wurden 17 neue Autostellflächen errichtet. Diese werden ausschließlich von Mitgliedern der Genossenschaft genutzt und sind durch einen Nutzungsvertrag persönlich gebunden. Die Stellflächen waren schnell vermietet.

Durch diese 17 neuen Stellplätze hat sich die Parkinfrastruktur in der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG weiter verbessert. Es ist unsererseits ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.

Viele solcher Möglichkeiten sind nicht mehr gegeben, da die Flächen ganz einfach nicht unbegrenzt vorhanden sind.

Wir werden zukünftig auf kleine dezentrale Lösungen setzen müssen. Insellösungen wie am Wohngebäude Schulstraße 22 mit 5 Stellflächen könnten noch weitere entstehen und somit Entlastung bringen.

Alle Garagenbesitzer sollten bitte versuchen, das Fahrzeug in ihre Garagen zu stellen. Die wenigen Parkplätze entlang der Straße werden für Besucher, Pflegedienste usw. gebraucht.

Leider werden auf den Stichwegen der Haustürseite immer wieder Fahrzeuge abgestellt. Dies sollte ab sofort abgestellt werden. Der Winterdienst wird dadurch enorm behindert.



Fotos: Untergrundvorbereitung (Oben)
Pflasterarbeiten maschinell (Mitte)
Tag der Freigabe (Unten)

Hebeschmaus am 24. August 2019

Balkonanbau Schwimmbadstr. 12/14 im Jahr 2020!

Liebe Mitglieder,

nachfolgend ein paar Fotos von der Eröffnung des Parkplatzes mit kleinem Hebeschmaus am Samstag, den 24. August 2019.



Liebe Mitglieder,

die Vorbereitungen für den Balkonanbau 2020 in Lengfeld, Schwimmbadstraße 12 und 14 sind in vollem Gange.

An allen 12 Wohnungen des Hauses werden Balkone der Firma MSB aus Zwickau angebaut.

Bereits vor Monaten haben wir uns bei der Firma MSB den Montagetermin gesichert. Aus heutiger Sicht wird die Kranmontage am Dienstag, den 30. Juni 2020 beginnen.

Bis dahin gibt es sehr viel zu tun. Mit den Mitgliedern, in deren Wohnungen die neue Balkontür und das Fenster noch nicht eingebaut sind, wird es Gespräche zum baulichen Ablauf geben.

Wir informieren alle unsere Mitglieder im persönlichen Gespräch zum genauen Bauablauf. Selbstverständlich werden wir in diesen Wohnungen Staubschutzwände aufbauen, um eine starke Verschmutzung der Wohnungen zu vermeiden. Diese Verfahrensweise hat sich bewährt.

Aus heutiger Sicht werden wir im April 2020 mit der Erstellung der Fundamente beginnen. Da am Wohnhaus zwei Hintereingänge vorhanden sind gestaltet sich der Bau der Fundamente etwas schwieriger als an anderen Gebäuden.

Nachdem die Bodenbeläge im Fensterbereich entfernt sind, wird etwa 5 Tage vor der Kranmontage in den einzelnen Wohnungen mit der Umverlegung der Heizung- und Elektroleitungen begonnen. Danach wird Balkontür und Fenster eingebaut. Gegen 7:00 Uhr beginnt der Ausbau der alten Fenster, dann erfolgt der Sägeschnitt und ca. 15:00 Uhr sind die neuen Fenster und die Balkontür montiert. Anschließend werden die Innenfensterbänke und die Vorlegeswellen montiert und die Außenwand im Wohnzimmer wird verputzt.

Bitte fragen Sie jetzt nicht nach individuellen Gegebenheiten nach. Es gibt für jede Wohnung eine Lösung. Das werden wir im persönlichen Gespräch mit den Mitgliedern abklären. Bei bisher 54 Balkonanbauten (3,60 Meter x 1,80 Meter) hat sich dies mehr als bewährt.

Bauvorhaben in der Genossenschaft!

Liebe Mitglieder,

wir hatten im Jahr 2019 bisher über 20 Neubezüge in unserer Wohnungsgenossenschaft.

Nicht in allen Wohnungen musste eine Komplettrekonstruktion durchgeführt werden.

Dort wo es erforderlich war, wurde selbstverständlich ein Standard geschaffen, wie er bei uns üblich ist.

Es ist die Voraussetzung, um möglichst auch weiterhin alle Wohnungen zu vermieten.

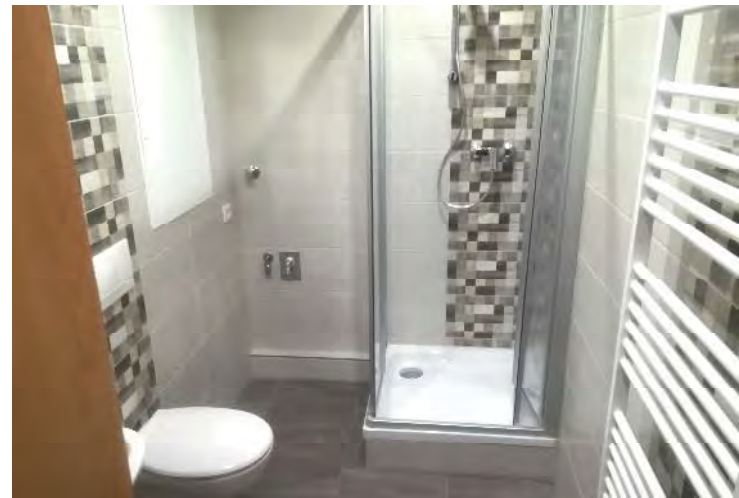


Foto oben: Das Bad mit Dusche wurde im Zuge der Gesamtrekonstruktion der Wohnung in Lengefeld modern gestaltet und mit einer Dusche ausgestattet.

Foto unten: Im Zuge der Rekonstruktion dieser Wohnung haben die Fliesenarbeiten begonnen. Vorstand Gunter Schröter ist zur Kontrolle der Baustelle in Lengefeld, Schwimmbadstraße 14 vor Ort.



Foto oben: Sandro Lange bei der Reko für die Firma Fliesen Lange aus Pockau.

Foto unten: Enrico Bräuer von der Firma ISO Lindner bei der Badrekonstruktion.



Umzug der Geschäftsstelle nach Lengefeld! Frau Nadine Lauckner Geschäftsstellenleiterin!

Liebe Mitglieder,

seit 1995, also seit 24 Jahren befindet sich die Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG in Pockau, Neuer Weg 34 in einer 2-Raumwohnung der Genossenschaft.

Vor ein paar Monaten wurde beschlossen mit der Geschäftsstelle in eine 3-Raumwohnung nach Lengefeld umzuziehen.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle steht dort mehr Platz zur Verfügung. Mehr Platz, der dringend benötigt wird, um unsere Wohnungssuchenden und Mitglieder ordentlich zu bedienen und für die bevorstehende Digitalisierung mit den allumfassenden strukturellen Veränderungen bei den gesamten Arbeitsabläufen die Voraussetzungen zu schaffen.

Im neuen Büro in Lengefeld wurde eine sehr moderne und zeitgemäße EDV-Technik installiert. Dabei werden die Anforderungen an die Sicherheit aller personenbezogenen Daten in höchstem Maß erfüllt, ja großes Augenmerk geschenkt. Für die Digitalisierung aller Arbeitsabläufe muss man sich den Veränderungen in einer völlig neuen Arbeitswelt stellen, bevor es zu spät dafür ist. Das haben wir getan.

Ausreichend Parkmöglichkeiten stehen für alle Besucher in der Schwimmbadstraße 7 zur Verfügung. Wir freuen uns auf den Besuch unserer Mitglieder.

Neue Anschrift der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG:

Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG
Lengefeld
Schwimmbadstraße 7
09514 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 9743 Fax: 037367 86806
wg.pockau@-online.de
www.wg-lengefeld-pockau.de

Foto unten: Geschäftsstelle in Lengefeld,
Schwimmbadstraße 7, 09514 Pockau-Lengefeld

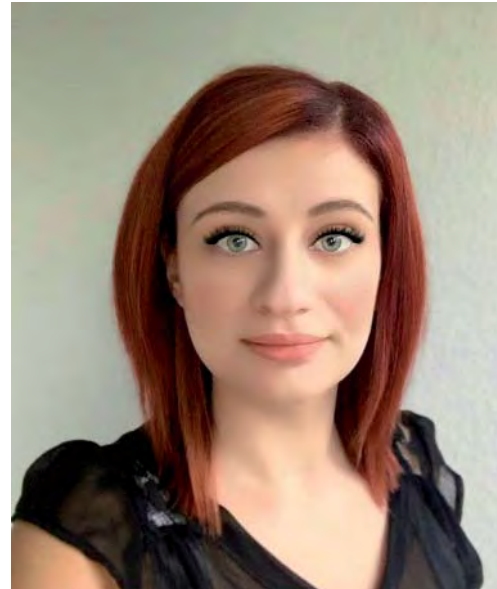


Foto:
Nadine
Lauckner

Liebe Mitglieder,

ab 1. Januar 2020 wird Frau Nadine Lauckner als Leiterin der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG beschäftigt. Frau Lauckner ist gelernte Bürokauffrau, 24 Jahre jung und wohnt in Lengefeld.

Im Jahr 2020 beendet sie ihr Fernstudium zum „Wirtschaftsfachwirt“.

Sie ist zukünftig verantwortlich für die Koordination der Arbeitsabläufe und die Organisation in der Geschäftsstelle.

Frau Lauckner steht für die Mitglieder der Genossenschaft und alle Wohnungssuchenden als Ansprechpartner bereit.

Wir wünschen Nadine Lauckner für die kommenden Aufgaben viel Freude und Erfolg.



Baulärm durch Handwerker Gewerbeerlaubnis WEG-Verwaltung

Liebe Mitglieder,

wenn der Elektriker mit der Fräse bei der Arbeit ist oder der Hausmeisterdienst mit dem Pickhammer die alten Fliesen von Wand und Fußboden entfernt, dann hört man den Baulärm nicht nur in den angrenzenden Wohnungen, sondern im gesamten Wohngebäude. In den Betonbauten ist es besonders schlimm.

Man versteht sein eigenes Wort nicht mehr und es wird sicherlich mancherorts ein kräftiger Fluch auf die Genossenschaft ausgesprochen. Wir haben dafür Verständnis und können das sehr gut verstehen. Selbstverständlich ist uns da nicht wohl dabei.

Wirklich ändern können wir das leider nicht. Auch zukünftig wird der Baulärm der Begleiter der Rekonstruktionsmaßnahmen bleiben.

Um unsere genossenschaftlichen Wohnungen auch zukünftig zu vermieten, bleiben uns die umfassenden Modernisierungen nicht erspart.

In der Vergangenheit haben wir unsere Mitgliedschaft im Vorfeld der Bauarbeiten schriftlich informiert, ja es wurde versucht, solche Arbeiten mit größerer Beeinträchtigung vorher durch Info an die Mitglieder anzukündigen. Das ist nicht immer gelungen, doch im großen und ganzen hat es schon geklappt und man hat sich gegenseitig darauf eingerichtet.

Es ist jedoch schwieriger geworden, diese Termine langfristig bekanntzugeben. Die Kapazität von Handwerkern ist beschränkt und es ist dadurch problematisch geworden, terminliche Absprachen auf den Tag genau zu treffen. Den Handwerkern kann dabei kein Vorwurf gemacht werden. Unsere Partner im Handwerk tun für uns was sie können. Für uns tun sie meistens noch ein Stückchen mehr. Doch die Situation ist, wie sie ist.

Unsere Mitglieder bitten wir um Verständnis und Entschuldigung.

Liebe Mitglieder,

Auf Basis des Altschuldenhilfegesetzes von 1993 war die Genossenschaft gezwungen 15% des Wohnungsbestandes zu verkaufen.

Für das ehemals genossenschaftliche Wohngebäude in Pockau, Straße der dt. Einheit 9/11 übernahm die Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG nach erfolgter Privatisierung die WEG-Verwaltung.

Die neuen Wohnungseigentümer waren durchweg ehemalige Mieter bzw. deren Kinder.

Weiterhin wurden wir als Verwalter von den Wohnungseigentümern eines Hauses im Ortsteil Görzdorf bestellt.

Seit weit über 20 Jahren waren wir als Verwalter nach dem WEG-Gesetz tätig. Unsere Arbeit haben wir stets nach den gesetzlichen Regelungen erledigt.

Da wir aber in Deutschland leben, schuf der Gesetzgeber eine neue bürokratische Hürde, die wie das in diesem Land, wenn auch unverständlich, aber üblich ist.

Die Verwaltungen mussten bis März dieses Jahres eine entsprechende Gewerbeerlaubnis einholen. Die liegt jetzt gemäß § 34c Abs.1 GewO vor!

Sowohl die Genossenschaft als Unternehmen, als auch die drei Vorstandsmitglieder haben alle Bescheinigungen, wie polizeiliche Führungszeugnisse, Auszüge des Bundeszentralregisters, des Gewerberegisters, Nachweise der Steuerunbedenklichkeit, ja selbst Bescheinigungen der Finanzämter und Insolvenzgerichte unbeanstandet vorgelegt.

Wir wurden komplett durchleuchtet! Die WEG Verwaltung machen wir seitdem wie die 20 Jahren vorher weiter. Wie ohne diese Erlaubnis auch.

Wie heißt es doch: Außer Spesen nichts gewesen!

Klimawandel - Ist Hysterie das richtige Mittel?

Liebe Mitglieder,

die derzeitige Diskussion um den Klimawandel füllt die tägliche Berichterstattung in den Medien.

Es sind nicht die Berichte über den Klimawandel, die uns Menschen zweifeln lassen. Es sind die Wege mit denen unsere Welt gerettet werden soll.

Jeder von uns bemerkt die Veränderungen auf der Welt, die durch Unwetter, Hitzeperioden und Überschwemmungen auftreten und für uns Menschen sichtbar sind. Wir alle wünschen uns eine gesunde, intakte Welt, auf der wir und die kommenden Generationen gut leben können.

Jahrelang wurden durch die Bundesregierung Maßnahmen angekündigt, um das Klima auf der Erde zu retten. Es wurde viel geredet.

Ist es nun der Druck durch die Jugendlichen, die Freitags auf der Straße sind oder sind es die schlechten Ergebnisse bei den letzten Wahlen für die Altparteien, die plötzlich Hysterie auslösen? Hysterie wiederum ist keine Basis, um sich mit diesem schwierigen Thema realistisch zu beschäftigen und mit kühlem Kopf Entscheidungen zu treffen, die für unser Land so weitreichende Folgen haben werden.

Mit eilig einberufenen Nachtsitzungen der Regierung werden in der Regel keine Probleme gelöst.

Mit den beschlossenen Maßnahmen werden wir das Klima in der Welt nicht retten. Darüber ist man sich so ziemlich einig.

Die wichtigste Säule der deutschen Wirtschaft, die Automobilindustrie, darf dabei nicht zerschlagen werden.

Wir sollten mit Augenmaß bei der Strukturreform in der Braunkohle vorgehen. Vorreiter beim weltweiten Klimaschutz zu sein darf uns aber wirtschaftlich nicht zerstören.

Derzeit sind weltweit etwa 2.400 neue Braunkohlekraftwerke im Bau oder in der Planung.

Hier einige Beispiele (Zahlen EIKE Institut):

China: 368 im Bau, 803 in Planung,

Indien: 274 im Bau, 149 in Planung,

Japan: 5 im Bau, 40 in Planung,

Deutschland hat derzeit am CO2 Ausstoß in der Welt einen Anteil von etwa 2%.

Man wird den Eindruck nicht los, dass versucht wird Bösewichte für den CO2 Ausstoß auszumachen. Hierzu gehören seit geraumer Zeit auch unsere Landwirte. Der Handelsvertrag der EU mit den Mercosur Staaten (Südamerika) wird zusätzlich für einen enormen CO2 Ausstoß durch die Warentransporte führen. Muss z.B. Rindfleisch aus Südamerika hierher geschafft werden, oder erzeugen das in Deutschland unsere Bauern nicht genauso? Wer kann schon beurteilen, unter welchen Umständen die Tiere dort gehalten und gefüttert werden. Wie auch?

Ab 2025 dürfen keine neuen Ölheizungen mehr eingebaut geben. Zum Glück betreiben wir unsere Heizungsanlagen alle mit Erdgas.

Wie werden sich die Heizkosten in den nächsten Jahren entwickeln? Wird es auch für Mitglieder mit geringen Einkommen bezahlbar bleiben?

Wie wird sich der Preis für Kraftstoff an der Tankstelle entwickeln?

Hier im Erzgebirge fahren auch die Mitglieder unserer Genossenschaft von ihren Wohnungen teilweise weite Strecken bis zum Arbeitsplatz. Ein gut funktionierender Nahverkehr (ÖPNV) ist in der hiesigen Region für die Fahrt zur Arbeit nicht vorhanden.

Viele Fragen beschäftigen die Menschen zu dieser Problematik. Echte Lösungen sind nicht in Sicht.

Gunter Schröter

Ohne zuverlässige Geschäftspartner geht nichts!

Heute: EIP-Elektroinstallation Pockau

Liebe Mitglieder,

seit etwa 2 Jahren gehört die Firma EIP Elektroinstallation aus Pockau zu den wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Partnern bei der Rekonstruktion unserer Wohnungen und bei der Ausführung von Reparaturen an der Elektroinstallation in den genossenschaftlichen Wohngebäuden.

Stanley Börner besuchte von August 2009 bis September 2010 den Meisterlehrgang bei der Handwerkskammer Chemnitz. Die Meisterprüfung legte er am 28. September 2010 mit Erfolg als Meister für Elektrotechnik ab.

Am 8. November 2010 gründete er seine Firma EIP-Elektroinstallation Pockau. Die kleine Firma besteht derzeit aus zwei Arbeitskräften.

Stanley Börner ist überwiegend in der Region tätig. Zu seinem Tätigkeitsfeld gehören derzeit die Beratung, Planung, Realisierung und Service von:

Elektroanlagen aller Art

Photovoltaikanlagen mit und ohne Stromspeicher

E-Ladestationen, Telefonanlagen, Antennenanlagen

Datennetzwerke, Wärmepumpenanlagen

Die Prüfung ortsfester und ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Geräte

Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig. Die Anforderungen an diese Berufsgruppe haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Für uns als Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG ist es sehr wichtig, dass wir mit Stanley Börner einen sehr kompetenten und zuverlässigen Geschäftspartner an der Seite haben.

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit ganz herzlich.

EIP-ELEKTROINSTALLATION POCKAU *Elektrotechnikermeister Stanley Börner*



Flöhatalstraße 55
09509 Pockau

Tel.: 03 73 67 / 77 31 26
Fax: 03 73 67 / 77 28 34
Mobil: 0172 / 3 53 91 52
Email: eip-boerner@t-online.de



Foto: Firmenchef Stanley Börner von der Firma EIP-Elektroinstallation Pockau.

Beräumung der Wohnung - Dienstleister helfen!

Liebe Mitglieder,

wenn man in jungen Jahren eine Wohnung aufgibt und körperlich gut beisammen ist, dann wird der Transport der Möbel in die neue Wohnung relativ einfach bewältigt.

Oftmals werden Umzugsunternehmen beauftragt und der Möbeltransport geht schnell und zügig über die Bühne. Auch auf Verwandte, Bekannte und Freunde wird dabei gerne zurückgegriffen.

Bei einem Umzug in das Pflegeheim und nach Todesfällen stellt die Beräumung der Wohnung für die Angehörigen oftmals eine schwierige Aufgabe dar.

Die Kündigungsfristen für eine Wohnung sind durch den Gesetzgeber geregelt. Bei DDR-Mietverträgen beträgt die Kündigungsfrist in der Regel 4 Wochen. Bei bundesdeutschen Mietverträgen ist eine gesetzliche Kündigungsfrist von einem Vierteljahr festgelegt.

Bei der Beräumung einer Wohnung sind je nach der Art des Mietvertrages festgelegte Kriterien zu erfüllen. In aller Regel wartet auf die Angehörigen ein ganzes Stück Arbeit.

In 4 Wochen eine Wohnung auszuräumen ist in der Regel nicht zu bewältigen.

Mit der Sicherung der persönlichen Sachen beginnt die Beräumung. Dazu benötigt man viel Zeit. Der Aufwand wird oftmals leider unterschätzt.

Dann beginnt die eigentliche, sehr zeitaufwendige Beräumung.

Teilweise besteht Renovierungspflicht, wenn die Wohnung malermäßig fertig übergeben wurde, das Entfernen von selbst verlegten Bodenbelägen, selber verlegten Deckenplatten, sowie das Entfernen der selbst verlegten Fliesen in Küche und Bad nehmen viel Zeit in Anspruch.

Die Möbel müssen abtransportiert werden. Der Keller und der Boden ist zu beräumen.

Viel Zeit und Kraft werden hierfür benötigt. Es wird ein Fahrzeug für den Abtransport gebraucht.

In der Praxis wird von den Angehörigen nach Todesfällen oder Umzug in das Pflegeheim immer häufiger auf ortsansässige Dienstleister zurückgegriffen. Diese Hausmeisterdienste übernehmen gewissenhaft diese Tätigkeit.

Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Termin mit einem Hausmeisterdienst und lassen sich ein Angebot unterbreiten. Wem Sie beauftragen, das steht nicht in unserem Ermessen.

Hier unsererseits 2 Vorschläge von Firmen, die diese Tätigkeiten für Sie ausführen:

Dienstleistungsunternehmen

Holger Buschbeck

Gartenweg 2

09514 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 798013

0173 5657484

Hausmeistertätigkeiten rund um Haus, Hof und Garten

Haushaltsauflösung / Wohnungsberäumung

Gebäude- und Hausreinigung

Grünlandpflege und Heckenschnitt

Hausmeisterdienste

Lars & Bernd Redepenning

Siedlung 56

09514 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 2591

0172 3754393 / 0173 6928468

Haushaltsauflösung und Wohnungsberäumung

Rasen- und Heckenpflege

Gebäude- und Glasreinigung

Baumpflege- und Fällarbeiten (inc. Kletterarbeiten und Baumstumpffräsen)

Kleinreparaturen und Zaunbau

„Geselliger Abend“-19.10.2019 im Erzgebirgshof!

Liebe Mitglieder,

auch im Jahr 2019 sind wir der Tradition treu geblieben und haben unsere Mitglieder der zum „Geselligen Abend“ am 19. Oktober in den Erzgebirgshof nach Lengefeld eingeladen.

Seit 2006 wird diese Veranstaltung genutzt, um unseren einmaligen Mitgliedern für die sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit Dank zu sagen.

Im Erzgebirgshof in Lengefeld fühlt man sich sofort wohl, wenn man den sehr schön und mit Liebe dekorierten Saal betritt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden Gunter Schröter gab er das Buffett frei. Wie gewohnt hatte das Team vom Erzgebirgshof Lengefeld ein abwechslungsreiches und sehr leckeres Buffett zusammengestellt.

Bernd Irscher mit seiner Discothek Tramp 76 aus Eppendorf legte die Musik zum Tanz auf.

Carolin Nestler (Foto Mitte rechts), eine junge Künstlerin aus Pockau-Lengefeld, begeistert mit ihrer fantastischen Stimme. Bereits im Jahr 2016 war die Sängerin bei uns zu Gast.

Im Jahr 2020 wird es wieder einen „Geselligen Abend“ im Erzgebirgshof in Lengefeld geben. 2021 möchten wir mit unseren Mitgliedern den 65. Gründungstag der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG feiern.

Foto oben:

Die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG im sehr schön dekorierten Erzgebirgshof in Lengefeld.

Foto Mitte:

Carolin Nestler auf der Bühne im Erzgebirgshof.

Foto unten:

Simone Martin portioniert das Spanferkel. Die Chefin lässt sich das nicht nehmen.



Rückblick auf frühere Veranstaltungen!

Nachfolgend ein paar Impressionen von früheren Veranstaltungen der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG. Im Saal vom Erzgebirgshof in Lengefeld haben wir alle Veranstaltungen durchgeführt.

Zu den Festveranstaltungen, die alle 5 Jahre stattfinden, aber auch zu jeden der 11 „Geselligen Abende“ in den Zwischenjahren wurden unsere Mitglieder mit einem kleinen Programm überrascht. Das ist genossenschaftliches Leben und unterscheidet uns von anderen Rechtsformen.



Foto oben: Festveranstaltung 50 Jahre WG am 21.10.2006, Die Hüte, Turnverein Pockau,

Foto unten: „Geselliger Abend“ am 11.10.2008, Toni von den Randfichten zu Gast,

Foto oben: „Geselliger Abend“ am 17.10.2009, Die POCKAUER Stüblleit,

Foto Mitte: „Geselliger Abend“ am 6.10.2012, Die Schallis aus Großolbersdorf,

Foto unten: „Geselliger Abend“ am 9.10.2010,

Informationen an unsere Mitglieder!

Information an unsere Mitglieder!

Zugang zur Wohnung nach Havarie bei Abwesenheit:

Bei Havarien hat es sich im letzten Jahr erneut mehrfach gezeigt, dass es sehr schwierig ist, z.B. nach einem Wasserrohrbruch oder Wasserschaden durch auslaufendes Wasser, bei Abwesenheit der Wohnungsnutzer, schnellen Zugang zur Wohnung zu bekommen.

Gerade ein schneller Zugang ist jedoch für eine Schadensbegrenzung sehr wichtig.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG bittet Sie aus diesem Grund, einen Wohnungsschlüssel bei einer vertrauten Person zu hinterlegen. Wenn das von Ihnen im Haus nicht gewünscht wird, dann teilen Sie uns bitte unverzüglich mit, wer einen Zugang zur Wohnung ermöglichen kann. Bitte nennen Sie uns die Telefonnummer dieser Person.

Bei Havarien erspart es uns die Wohnung aufbrechen zu müssen. Es ist im Interesse unserer Mitglieder.

Winterdienst 2019/2020:

Für den kommenden Winter haben wir Dienstleister zur Beräumung der Gehwege und Stichwege vertraglich gebunden.

Es gibt immer weniger Firmen, die Winterdienstleistungen dieser Art anbieten.

Wir bitten unsere Mitgliedschaft um Akzeptanz, dass bereits ab 4:30 Uhr von diesen Firmen bei extremen Schneefall mit den Arbeiten begonnen wird. Eine eventuelle Lärmbelästigung muss von uns zu dieser frühen Stunde in Kauf genommen werden. Wen man sich die Auftragsbücher dieser Firmen ansieht, ist es unmöglich um 6:00 Uhr zu beginnen und um 8:00 Uhr die Runde zu beenden. Das ist für diese Unternehmen vom Zeitumfang nicht zu bewältigen.

Die Vergabe des Winterdienstes für den Winter 2020/2021 ist an nachfolgende Firmen vergeben:

Lengefeld:

Gehwege und Stichwege sowie Hauszugangswege: Firma Redepenning

Pockau, Neuer Weg:

Hauszugangswege: Firma Redepenning

Pockau, Straße des Friedens:

Firma planmäßig, Dietmar Schönherr

Von der Firma planmäßig wurde uns mitgeteilt, dass der Winterdienst für den kommenden Winter letztmalig durchgeführt wird und ab dem Winter 2020/2021 keine Winterdienstleistungen mehr durchgeführt werden.

Bereits jetzt werden wir uns um Ersatz bemühen

Wir bitten unsere Mitglieder um Verständnis.

Ablesung Wasserzähler in den Wohnungen:

Auch in diesem Jahr erfolgt die Ablesung der Wasserzähler zum Jahreswechsel wieder durch beauftragte Mitglieder.

Für uns ist es sehr wichtig für eine korrekte Erstellung der Betriebskostenabrechnung stimmige Ablesedaten zu erhalten.

Bitte gewähren Sie den Ablesern Zugang zur Wohnung. Aller paar Jahre ist es erforderlich, dass die Ablesung durch die beauftragten Ableser und nicht durch die Nutzer der Wohnung selbst vorgenommen wird. Erleichtern Sie den Ablesern bitte die Arbeit. Wir bitten um Verständnis.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG dankt bereits jetzt allen Mitgliedern, die sich als Ableser zur Verfügung stellen.

Richtig Heizen und Lüften

Wohlfühlklima schaffen und Geld sparen!

Liebe Mitglieder,

zu wohl keinem Thema wurde in den letzten 30 Jahren so viel diskutiert wie über den richtigen Betrieb der Heizungsanlagen in den Wohnungen.

Dieses Thema beschäftigt in ganz Deutschland alle Mieter und Vermieter.

Obwohl es dafür eindeutige Hinweise, Festlegungen und Ratschläge gibt, findet man, wenn man in die Wohnungen kommt, immer wieder Einstellungen an den Thermostaten, die Kopfschütteln auslösen. Eine enormen Geldverschwendung ist in vielen Fällen die Folge.

Spricht man die Bewohner an und fragt, warum die Heizung so betrieben wird, dann ist die Antwort einfach sehr traurig. Der betroffene Mieter äußert, dass er es eben schon immer so macht und der Nachbar macht es auch so. Der Nachbar macht es aber eben genau so falsch.

Dabei wird viel Geld verschenkt und ein Wohlfühlklima erreichen viele Mitglieder in ihren Wohnungen nicht.

Wenn der Nachbar mit seinem Auto beim Hochfahren der Berge ständig bremst, dann macht man es ja auch nicht nach.

Wir möchten unseren Mitgliedern nachfolgend nochmals ein paar Tipps liefern, wie die Heizungsanlage optimal betrieben wird. Übrigens ist es ja mit unseren Einzelheizungen möglich, eine sehr individuelle und kostengünstige Beheizung ihrer Wohnung durchzuführen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Im Zimmer wo sich der Raumregler befindet (in der Regel das Wohnzimmer) steht das Thermostatventil **immer** auf der höchsten Stufe. Am Raumregler wird die Temperatur eingestellt, die man sich in diesem Zimmer wünscht.

In allen anderen Zimmern werden die gewünschten Raumtemperaturen über die Thermostatventile geregelt.

Es sollte selbstverständlich sein, dass im Badezimmer das Thermostat ständig auf zumindest Stufe 3 steht. Dabei hat das Bad immer eine gewisse Grund-

wärme. Die Wände des Badezimmers werden dabei aufgeheizt und wirken als Wärmespeicher. Dreht jemand das Thermostat im Bad ständig ab und versucht dann erst kurz vor der Benutzung des Bades den Raum aufzuheizen, erreicht man im Badezimmer kein angenehmes Raumklima, denn die kalten Wände strahlen wie ein Eisblock ab. Durch das Aufheizen des völlig ausgekühlten Raumes treibt man die Heizkosten dabei in die Höhe.

Übrigens fühlt man sich bei 19 Grad bis 20 Grad Raumtemperatur, wenn die Wände aufgeheizt sind wohler, als bei 23 Grad Raumtemperatur mit völlig ausgekühlten Wänden.

Kippen ist kein Lüften!

Beim Lüften öffnet man die Fenster voll und schließt diese dann wieder. Beim Lüften ist es selbstverständlich, dass der Heizkörper kurz abgedreht wird

Gekippte Fenster führen in der kalten Jahreszeit zu einem eisigen Raumklima. Wer die Heizung abgeschaltet hat und dann versucht das Zimmer aufzuheizen, der verschenkt viel Geld. In den Zimmerecken der Außenwände bildet sich Schimmel. Das ist bauphysikalisch ganz einfach die logische Folge eines falschen Verhaltens beim Heizen und Lüften.

Wärme ist Wohlbehagen!

Hier ein paar Tipps für die richtig gewählten Raumtemperaturen:

Wohnzimmer: 20 bis 21 Grad

Bad: 23 Grad

Schlafzimmer 17 Grad bis 18 Grad

Wenig genutzte Räume und Flure: 17 Grad

Sollten unsere Mitglieder Fragen zum Betrieb der Heizungsanlage haben, dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Mitgliederjournal

der Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG

**WÄRME, BEHAGLICHKEIT und GEBORGENHEIT
finden Sie bei uns und nutzen die enormen
VORTEILE genossenschaftlichen WOHNENS.**



Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG
Pockau
Neuer Weg 34, 09509 Pockau-Lengefeld

Telefon: 037367 9743 Fax: 037367 86806 E-Mail: wg.pockau@t-online.de www.wg-lengefeld-pockau.de
Verantwortlich: Text und Redaktion: Gunter Schröter, Gestaltung: Gunter Schröter

Für Layout, Fotos und Redaktion ist die WG Lengefeld-Pockau eG eigenverantwortlich.
Fotos: Gunter Schröter und Archiv Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.

Alle Rechte bei Wohnungsgenossenschaft Lengefeld-Pockau eG.
Druck: BUR Werbeagentur GmbH